



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Postfach 20 17 44, D - 20243 Hamburg

###

###

###

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Fachamt Bauprüfung

Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 04 - 68 07
Telefax 040 - 4 27 90 - 48 48
E-Mail wbz@hamburg-nord.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 04 - ###

GZ.: N/WBZ/01691/2017
Hamburg, den 24. Mai 2017

Verfahren
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
16.05.2017

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstücke

431-001
2255 in der Gemarkung: Groß Borstel
1517, 2085, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257
in der Gemarkung: Groß-Borstel

**Geb. 263 - Veranstaltung „InnoDays“ am 14.06.2017 mit ca. 200 internen Besuchern und
ca. 80 Ausstellern**

BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird
unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet für den **14.06.2017** erteilt, das oben
beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die Nutzung vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten
der baulichen Anlage unmittelbar ohne Entschädigungsansprüche einzustellen.
Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnach-
folgerin oder den Rechtsnachfolger.



Öffnungszeiten des Foyers:
Mo, Di 8:00-15:00
Do 8:00-18:00
Fr 8:00-12:00
Beratungstermine nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
Kellinghusenstraße U1, U3
Tarpenbekstraße Bus 22, 39
Julius-Reincke-Stieg Bus 20, 25

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan

Fuhlsbüttel / Alsterdorf / Groß und Klein Borstel / Ohlsdorf
Westlicher Teil

mit den Festsetzungen: Fläche für besondere Zwecke : Flughafen
Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 in der geltenden Fassung

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

66 / 1	Lageplan Übersicht Gesamt
66 / 2	Lageplan Übersicht Geb. 263
66 / 3	Grundriss Flur 1 Geb. 263 Hallenplan
66 / 4	Grundriss Flur 1 Geb. 263 Notfallplan
66 / 5	Querschnitt
66 / 6	Konzept / Beschreibung „InnoDays“
66 / 7	Sicherheitskonzept

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe
Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Anlage 1 zum Bescheid

BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

AUFLAGEN

Folgende Anforderungen sind gem. § 51 HBauO i.V.m. der VStättVO in Bezug auf den Brandschutz und die Rettungswege für die Veranstaltung zu erfüllen:

1. Die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Besucher wird auf 200 Personen plus ca. 80 Aussteller festgelegt.
2. Das Sicherheitskonzept "InnoDays 2017, LHT Basis Hamburg" - Anlage 66/7 sowie die "Anlage zum Nutzungsänderungsantrag", - Anlage 66/6 sind umzusetzen, es sei denn aus der Genehmigung oder aus Grüneintragungen in den Plänen gehen höherwertige Forderungen hervor (§ 3 HBauO i.V.m. § 51 HBauO).
3. Während der gesamten Veranstaltung ist eingewiesenes Sicherheitspersonal an den Ausgängen zu positionieren.
4. Die Rettungswege sind ständig freizuhalten. Zu den Rettungswegen gehören insbesondere die frei zu haltenden Gänge, die Ausgänge aus der Halle, der Weg zum Ausgang aus dem Gebäude 258, die Ausgänge ins Freie sowie die Rettungswege im Freien auf dem Grundstück. Die Notausgangspiktogramme müssen von den Gängen aus gut erkennbar sein. Sollten die vorhandenen Notausgangspiktogramme durch die Messestände verdeckt werden und von den Gängen aus nicht wahrgenommen werden können, sind weitere Hinweisschilder erforderlich.
5. Die notwendigen Mindestbreiten der Rettungswege dürfen durch Einbauten und Einrichtungen oder abgestellte Gegenstände nicht eingeengt werden (§ 31 Abs. 1 HBauO).
6. Die zusätzlich geplanten Möbel und Stände sind mindestens in B1-Qualität herzustellen.
7. Die Genehmigung bezieht sich nur auf die beantragten und dargestellten Maßnahmen. Wie in der Nutzungsbeschreibung erläutert und wie in den Plänen zeichnerisch dargestellt (§ 51 HBauO).

HINWEISE

8. Der Beginn der Ausführung ist der Bauaufsichtsbehörde spätestens eine Woche vorher mitzuteilen (§ 72a Abs. 4 HBauO).
Bitte verwenden Sie dafür den Vordruck in dem Onlinedienst "Anzeige Bau-, Abbruch- und Wiederaufnahmebeginn" auf der Internetseite gateway.hamburg.de.
9. Die Bauherrin oder der Bauherr hat die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen.
Dies gilt nicht für die Beseitigung von Anlagen und die Errichtung von nicht baulichen Werbeanlagen (§ 77 Abs. 2 HBauO).
10. Weitere Hinweise, Merkblätter und Broschüren für Ihre Bauausführung finden Sie unter dem Link:
"<http://www.hamburg.de/baugenehmigung/583468/start-merkblaetter.html>".

Anlage 2 zum Bescheid

LEBENS- UND FUTTERMITTELRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Tel.-Nr.: 040 - 428046251
Fax.-Nr.: 040 - 42804 - 6709
E-Mail: Verbraucherschutz@Hamburg-Nord.Hamburg.de

AUFLAGEN

11. Bei der Ausführung und dem Betrieb der Anlage sind folgende Vorschriften einschließlich der dazu erlassenen Verordnungen und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zu erfüllen:
- VERORDNUNG (EG) Nr. 852/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene
 - VERORDNUNG (EG) Nr. 178/2002 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittel-sicherheit
 - Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln (Lebensmittelhygiene-Verordnung - LMHV) vom 8. August 2007
 - Die LMIV (Verordnung Nr. 1169/2011) regelt in der EU die Kennzeichnung von Lebensmitteln und ist seit dem 13.12.2014 verpflichtend umzusetzen.

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Nutzungsänderung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 5

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Nichtwohngebäude